

Demografiepreis 2018

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



Sachsen-Anhalt
WIR
GESTALTEN
DEMOGRAFIE



SACHSEN-ANHALT

Herausgeber

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Redaktion

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Demografische Entwicklung und Prognosen

AdCOM werbung & filmproduktion gmbh, Magdeburg

Dr. Wolfgang Kirkamm

Fotonachweis

Andreas Lander (Fotos von der Verleihung des Demografiepreises 2018), Seite 1: Nilz Böhme/MLV, Seite 4: Nilz Böhme/MLV (Foto Prof. Dr. Klaus Kummer), Techniker Krankenkasse (Foto Jens Henicke), Andreas Lander (Foto Elke Lüdecke), Stefan Deutsch (Foto Dr. Annette Schneider-Reinhardt), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Foto Marc Melzer), Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug), Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (Foto Carola Schaar), Anika Pieper, Agentur für Arbeit Stendal (Foto Yvonne Hollmann)

In dieser Dokumentation wird jeweils die männliche Substantivform verwendet. Damit sollen jedoch beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf daher nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Dokumentation zum Demografiepreis 2018

Grußwort	1
Der Demografiepreis 2018	2
Die Preisverleihung	3
Die Jury	4
Kategorie 1	
Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder	5
Platz 1: Kornblume – Integrative Freizeit e. V. Magdeburg	6
Platz 2: Mitteldeutsches Netzwerk für Gesundheit e. V.	7
Platz 3: Hopfen-Kids Laufgruppe Hopfen Schackensleben e. V.	8
Kategorie 2	
Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern	9
Platz 1: Schülerfirma „Hugo&Friends Company“ Halberstadt	10
Platz 2: Stadt Harzgerode	11
Platz 3: Vita Amare GmbH	12
Kategorie 3	
Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land	13
Platz 1: Förderverein Elsterfloßgraben e. V.	14
Platz 2: Holzhaustheater Zielitz e. V.	15
Platz 3: Hardtlack e. V. Nebra	16
Die Partner des Demografiepreises 2018	17
Sonderpreise	
Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt: Wirtschaftsjunioren Altmark	19
Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse: Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.	20
Anerkennungspreis der regiocom SE: Kindertheater im Sunrise e. V. Magdeburg	21
Die Wettbewerbsteilnehmer 2018	22
Zahlen und Fakten zum demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt	27

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt bearbeitet neben den Themen Straßen- und Wohnungsbau auch die Folgen, die das Land im Rahmen des demografischen Wandels beschäftigen. Lösungsansätze und praktische Umsetzung sind allerdings nicht ohne gesellschaftliches Engagement vorstellbar. Dieses Engagement zeigt ein Stück Verbundenheit mit dem Ort, an dem wir leben, und mit den Menschen, denen wir täglich begegnen oder auf irgendeine Weise verbunden sind. Sachsen-Anhalt braucht diese Bürger, Vereine, Verbände und Institutionen, die sich engagieren und damit auch ein Stück Verantwortung übernehmen. Das ist nicht selbstverständlich, sondern eine besondere Leistung, die das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr und die Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt in diesem Jahr mit dem sechsten Demografiepreis am 14. November 2018 in Magdeburg im Palais am Fürstenwall gemeinsam geehrt haben.

In drei Kategorien „Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder“, „Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern“ sowie „Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land“ haben sich 161 Kandidaten mit ihren Projekten aus allen Regionen des Landes beworben. Ob im Sport, in der Pflege und Betreuung, in der Nachwuchsförderung oder in der Freizeitgestaltung für Kinder, die eingereichten Projekte waren so vielfältig wie unser Land.

Eine besondere Tradition ist es, dass die Investitionsbank und die Techniker Krankenkasse zukunftsgewandte und gesundheitsbewusste Projekte mit Sonderpreisen prämiieren. Beide Sponsoren sind Mitglied der Demografie-Allianz von Sachsen-Anhalt und setzen sich mit ihrem Engagement zum Wohle unseres Landes ein. Die Regiocom SE steuerte den Anerkennungspreis bei. Ein Ansporn für Viele, sich nächstes Jahr mit einem Projekt zum siebenten Demografiepreis zu bewerben. Mein Dank gilt ebenfalls den Mitgliedern der Jury, die alle 161 Projekte gesichtet und bewertet haben.

Ihre Mitwirkung, Unterstützung und Ihr Engagement zur Gestaltung Sachsen-Anhalts haben gezeigt, dass der demografische Wandel in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen ist und aktiv gestaltet wird. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen Dank aussprechen.

Ihr Thomas Webel



Thomas Webel

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

DER DEMOGRAFIEPREIS 2018

Der Wettbewerb

Der Demografiepreis Sachsen-Anhalt – 2018 fand der Wettbewerb zum sechsten Male statt. 2013 wurde er vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr – unterstützt durch die Demografie-Allianz des Landes – ins Leben gerufen. Er soll all jene herausfordern und unterstützen, die etwas unternehmen, um den demografischen Wandel im Interesse eines zukunftsträchtigen Zusammenlebens in unserem Bundesland zu gestalten.

Es ist eine erprobte Erfahrung, die Minister Thomas Webel in seiner Begrüßung von Preisträgern und Gästen im Magdeburger Palais am Fürstenwall so formulierte: „Das Gemeinwesen lebt davon, dass sich Menschen immer wieder einmischen und für ihre Region, ihre Heimat aktiv werden. 161 Bewerbungen um den Demografiepreis zeigen dies sehr deutlich. Dahinter stehen Menschen, jüngere wie ältere, die aktiv geworden sind und Dinge in ihrem Umfeld verändern.“

Nach 136 Bewerbungen im Jahr 2017 brachten 2018 insgesamt 161 engagierte Sachsen-Anhalter, aktive Vereine, innovative Unternehmen, flexible Institutionen aus ländlichen Gegenden wie aus den größeren Städten des Landes ihre kreativen Ideen und Initiativen in den Wettbewerb ein. Der einerseits ein Wettbewerb und zugleich ja auch ein großer Austausch von Erfahrungen zur Gestaltung demografischer Herausforderungen ist.

Die Jury wählte für jede der drei Kategorien die Erst- bis Drittplatzierten aus. Sie vergab dafür ein Preisgeld von **insgesamt 9.900 Euro**, zur Verfügung gestellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr. Die Techniker Krankenkasse stiftete wie in den Vorjahren einen Sonderpreis „Gesundheit“, mit 1.500 Euro dotiert. Die Investitionsbank förderte mit 1.500 Euro den Sonderpreis „Zukunft“. Dank des Engagements der Magdeburger regiocom SE konnte in diesem Jahr zusätzlich ein Anerkennungspreis vergeben werden, dotiert mit 1.250 Euro.

Die Kategorien

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

In der Kategorie „Bewegen“ wurden Verbände, Vereine, Institutionen oder Kommunen gesucht, die familienfreundliche und -unterstützende Maßnahmen, Projekte oder Initiativen ins Leben gerufen haben. Es ging darum, im direkten Umfeld etwas zu bewegen und dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern sowie Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven für ihre Zukunft in Sachsen-Anhalt zu eröffnen.

Kategorie 2

Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern

Die Kategorie „Gestalten“ widmete sich Maßnahmen und Initiativen, die den demografischen Wandel durch innovative, nachahmenswerte Weichenstellungen in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen aktiv gestalten. Sie sollten darauf ausgerichtet sein, vorhandenes Fachkräftepotential zu binden und den Nachwuchs zu fördern. Ausdrücklich wurden auch erfolgreiche integrative Maßnahmen gesucht.

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

In der Kategorie „Anpacken“ ging es um kreative Ansätze und erfolgreiche Projekte, mit denen die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen oder im ländlichen Raum positiv verändert wird. Ausgangspunkt ist dabei die Erfahrung, dass eine Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten durch inspirierende Ideen ebenso wie die aktive Vernetzung von Interessengruppen für eine selbstbewusste kommunale Entwicklung Identität schafft. Sie verringert Ängste vor Veränderungen und ist Ausdruck für die Zukunftsfähigkeit der Einwohner in unserem Land.

Sonderpreis GESUNDHEIT

der Techniker Krankenkasse

Sonderpreis ZUKUNFT

der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Anerkennungspreis

der regiocom SE Magdeburg

DIE PREISVERLEIHUNG



Auch das gehört inzwischen zu den wertvollen Traditionen bei der Verleihung des Demografiepreises in Sachsen-Anhalt: Vereine, Unternehmen, Institutionen stellen sich vor. Im prächtigen Säulen-Foyer des Palais am Fürstenwall, dem Gebäude der Staatskanzlei, entstand auch an diesem 14. November 2018 im Nu wieder eine bunte und höchst informative Ausstellung. Hier wird selbstbewusst und stolz gezeigt, warum sie als Kandidaten für die Preise ausgewählt wurden, was sie tun in allen Teilen des Landes, und es wird darüber gesprochen, was sie antreibt und warum es ihnen Freude bereitet. Ein anregender Auftakt für den folgenden festlichen Abend.



Nach der Begrüßung durch den Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Thomas Webel, dankte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff allen, die sich mit ihren 161 Projekten und Ideen am Wettbewerb um den sechsten Demografiepreis Sachsen-Anhalt beteiligt hatten. „An Ideen zur Gestaltung des demografischen Wandels herrscht in Sachsen-Anhalt kein Mangel“, so der Ministerpräsident. Die Projekte trügen auch dazu bei, dass das Wissen über die demografischen Veränderungen in der Mitte unserer Gesellschaft ankommt und die Bürger bei diesen Prozessen mitgenommen werden. Den Demografiepreis nannte Dr. Reiner Haseloff ein Signal für die Menschen, „dass es sich lohnt, ehrenamtlich und hauptberuflich für die Gestaltung unseres Heimatlandes einzutreten.“



161 Bewerbungen für den Demografiepreis gingen 2018 ein. Das waren noch einmal 25 mehr als im bisherigen Rekordjahr 2017. „Der Preis ist immer wieder Motor für neue Ideen und zugleich Ausdruck des großen Engagements“, betonte Thomas Webel. Danke sagte er den Jury-Mitgliedern. Diese große Zahl von Bewerbungen zu sichten und zu bewerten sei gewiss „keine leichte Arbeit“ gewesen.

Mit viel Applaus belohnt wurde der musikalische Auftakt, für den die am Institut für Musik der Universität Halle-Wittenberg studierenden Sängerinnen Sophia Oertel und Cristina Radu sowie am Flügel Jo Yeon Kim sorgten. Die Laudationes für die Preisträger leitete der Moderator des Abends, Dr. Winfried Bettecken vom mdr Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt, mit den Worten ein, alle würden ausgezeichnet für ihr Aktiv-Sein, „denn ohne Handeln geht nichts“. Der Magdeburger Demografie-Abend klang mit einem kleinen Empfang in freudiger Stimmung und schöner Umgebung aus.

DIE JURY

Vor der Abstimmung über die Preisträger stand für die neun Jury-Mitglieder die aufwendige Sichtung der 161 eingereichten Bewerbungen. Auf dieser Grundlage entwickelte sich in der Jury-Sitzung am 16. Oktober 2018 im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr eine sachkundig abwägende Diskussion über die Finalisten. Die zwölf Preisträger wurden unter der Leitung der Jury-Vorsitzenden Carola Schaar einvernehmlich ausgewählt.



Carola Schaar
Industrie- und Handels-
kammer Halle-Dessau



Prof. Dr. Klaus Kummer
Ministerium für Landesentwick-
lung und Verkehr Sachsen-Anhalt



Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Landesheimatbund
Sachsen-Anhalt e. V.



Prof. Dr. Schnitzer-Ungfug
Nationale Akademie der Wissen-
schaften Leopoldina Halle (Saale)



Marc Melzer
Investitionsbank Sachsen-Anhalt



Jens Hennicke
Techniker Krankenkasse



Yvonne Hollmann
Agentur für Arbeit Stendal



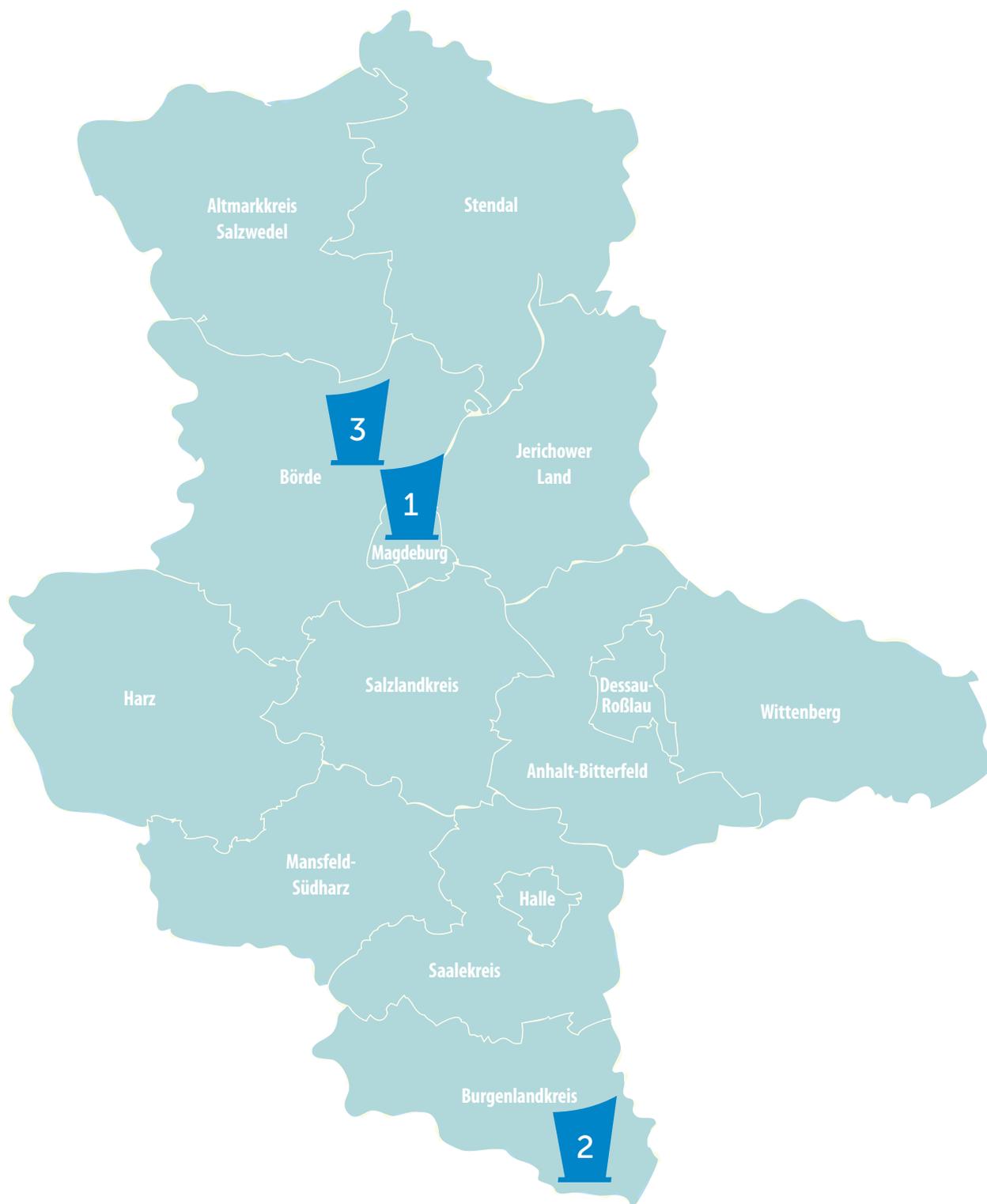
Arnulf Wenning
freischaffender Künstler



Elke Lüdecke
mdr Landesfunkhaus
Sachsen-Anhalt

DIE REGIONEN IN SACHSEN-ANHALT

Eine Übersicht zu allen 34 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 1 finden Sie ab Seite 21



TOLERANZ UND FREUNDLICHES MITEINANDER

Magdeburger Verein Kornblume organisiert integrative Ferienfreizeiten



Über 4.550 Magdeburger Kinder und Jugendliche erlebten glückliche und erholsame Ferien – dank der Ehrenamtlichen im Verein „Kornblume“. Den Demografiepreis nahmen Marco Hoffmann, Doreen Uhde und André Desenberg (v. li.) entgegen.

Sie machen das schon ziemlich lange. Weil Bedarf da ist. Und sie machen es gut. „Mit viel Herzblut“, bescheinigt ihnen die Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau, Carola Schaar, in der Laudatio.

Der Verein „Kornblume – Integrative Ferienfreizeit“ e. V. begann 1991, Kinder allgemeinbildender Schulen mit Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung oder mit Verhaltensstörungen und mit familiengelösten Kindern zusammenzuführen. Das geschah und geschieht in gemeinsamen Freizeiten im Harz während der Ferien. Zunächst im Sommer, seit 2005 auch in den Herbst- und den Winterferien. Wichtig ist Gabriele Müller und André Desenberg von der Kornblume: „Vorbereitung, Organisation und Auswertung der Freizeiten erfolgen ausschließlich in ehrenamtlicher Arbeit.“

Im Verein arbeiten 20 ehrenamtliche Mitglieder, unterstützt werden sie durch weitere an der Arbeit Interessierte. Die Heilpädagogin Doreen Uhde ist eine der Ehrenamtlichen, seit 15 Jahren dabei. Sie macht keine großen Worte: Das sei gut für die Kinder. André Desenberg fügt hinzu, durch den Verein könnten Kinder gemeinsam in einer besonders schönen Gegend Sachsen-Anhalt genießen, und das Ganze entlaste auch mal die Eltern, besonders die behinderter Kinder und Jugendlicher. Das Gesamtprojekt sei wohl einzigartig in Deutschland.

Mit der Jugendherberge im Falkensteiner Ortsteil Meisdorf hat die Kornblume den idealen Partner gefunden. Das treffe ebenso auf regionale Angebote zu wie den Reiterhof, die Burg Falkenstein, Busunternehmen, Bäder, Sportvereine. Alle Kinder können sich selbst aktiv beteiligen. Sie lernen voneinander, entwickeln Toleranz, Akzeptanz und ein freundliches Miteinander. Über 4.550 Kinder und Jugendliche erlebten in den bisher 99 integrativen Freizeiten glückliche Ferien. Gabriele Müller: „Es gibt nicht viel Neues bei uns im Verein. Wir sind bestrebt, unsere Arbeit so wie bisher auch in den nächsten Jahren fortführen zu können.“

INFOBOX

Kornblume – Integrative Freizeit e. V.

Ansprechpartner: André Desenberg, Gabriele Müller
St.-Josef-Straße 20d
39130 Magdeburg

Tel. 0177 4598222

Kontakt: andre-desenberg@freenet.de
www.kornblume-md.de

1

„APFEL-LATEIN“ ALS KOMPASS FÜRS LEBEN

Mitteldeutsches Netzwerk für Gesundheit strebt aktiven Gleichklang an



Das „Apfel-Latein“ ist die Sprache der Gesundheit im weitesten Sinne. Roland Harlaux, Marika Hesse und Michael Schwarze (v. li.) vom Mitteldeutschen Netzwerk für Gesundheit machten diese Sprache aus dem Süden Sachsen-Anhalts in Magdeburg bekannt.

Der Apfel heißt auf Latein malum. Aber um die Sprache geht es beim „Apfel-Latein“ weniger. Es geht vielmehr um Gesundheit. Und da wiederum nicht nur um den Gehalt des englischen Sprichworts „An apple a day keeps the doctor away.“ Das Mitteldeutsche Netzwerk für Gesundheit hat sein Projekt „Apfel-Latein“ umfassender angelegt. Vereins-Vize Michael Schwarze erklärt: Unser „Apfel-Latein“ verbindet die Themen Ernährung, Bewegung, Entspannung, Musik, Natur mit Gesundheit. Die ja auch für die demografische Entwicklung eine entscheidende Rolle spielt. Aha, und der knackig-saftig-süße-saure-gesunde und manchmal sogar regional geerntete Apfel dient dafür als Sympathieträger.

Das „Apfel-Latein“ wurde 2012 als Gesundheits- und Präventionsprojekt ins Leben gerufen. In der Region Burgenlandkreis, Saalekreis, Halle werden derzeit an zehn Grundschulen alltäglich wichtige Informationen für eine gesunde Lebensweise vermittelt. Dabei lernen die Kinder zum Beispiel, wie gesundes Essen zubereitet wird. Aber sie erfahren auch, wie sie die Grenzen beim Toben finden oder wie sie sich nach einem aufregenden Tag in der Schule entspannen können. In einigen Schulen, berichtet Michael Schwarze, kann eine Erlebnis-AG „Apfel-Latein“ für Grundschulkindern der 1. bis 4. Klassen ein ganz praktischer und erlebbarer Kompass zur gesünderen Lebensweise rund um Ernährung und Bewegung werden. Immer nach dem Motto „Was Hänschen nicht lernt ...“

Die altersgerechte Vermittlung von Gesundheitsthemen mit Hilfe von Spielen, Erlebnissen in der Natur und natürlich unter Einbeziehung von Eltern, Großeltern und pädagogischen Fachkräften gehört zu den aktuellen Hauptanliegen des Mitteldeutschen Netzwerkes. In ihm haben sich Unternehmen, Vereine und Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens zusammengefunden. Vielleicht, so hofft Michael Schwarze, wird aus dem „Apfel-Latein“ irgendwann sogar mal ein „Gesundheitsfach“. Ob mit oder ohne Latein, am wichtigsten sei: „Die Kinder sollen sich wohlfühlen.“

INFOBOX

„Apfel-Latein“ vom
Mitteldeutschen Netzwerk für Gesundheit e. V.

Ansprechpartner: Michael Schwarze
Klosterstraße 8
06667 Weißenfels

Tel. 03443 800715

Kontakt: info@gesundheitinmitteldeutschland.de
www.gesundheitinmitteldeutschland.de

2

LAUFEN IST AUCH EIN GUTES ARGUMENT

„Hopfen-Kids“ von der Laufgruppe Hopfen Schackensleben e. V.



Ein Foto sagt mehr als 1.000 Worte – dieses auch. Neun der schnellen Schackensleber Hopfen-Kids und ihre Betreuer aus der Börde sind glücklich und mit dem ganzen Herzen dabei.

Ja, wo laufen sie denn? Nein, diesmal spielt die zum Klassiker gewordene Frage nicht auf der Pferderennbahn. Es geht um die laufenden Kinder. Ja, wo laufen sie? In der Börde. Ganz genau gesagt in Schackensleben. Ihre Laufgruppe hat sich den Namen „Hopfen-Kids“ gegeben, weil in dieser Gegend einmal der Hopfenanbau verbreitet war.

Die Mutter der „Hopfen-Kids“ ist die Laufgruppe „Hopfen“ Schackensleben. 1987 von begeisterten Läufern gegründet, zählt sie mittlerweile um die 85 Mitglieder. Rund ein Drittel davon gehört zu den 2016 aus der Taufe gehobenen „Hopfen-Kids“. Anfangs waren es nur zwei, drei Kinder, inzwischen sind es schon um die 25 zwischen 6 und 16 Jahren aus Schackensleben und umliegenden Orten der Magdeburger Börde. Natürlich geht es um den Spaß am Laufen, um den Wettkampf und den Ehrgeiz, erfahren Andrea Conrad und Mario Stach immer wieder. Die Lehrerin für Seniorengymnastik und der Leichtathletik-Trainer wissen aber auch, dass es mit Training und dem Rennen um den Elbe-Ohre-Cup oder bei bundesweiten Läufen allein nicht getan ist. „Das Vereinsleben macht den Unterschied“, ist Andrea Conrad überzeugt. Deshalb kommen um die 20 Hopfen-Kids mit viel Enthusiasmus montags auf den Schackenslebener Sportplatz und im Winter in die Prokon-Halle zum Training. Aber darüber hinaus wird im Verein gebowlt, geschwommen,

radgewandert, und das Kinderprogramm zur Jahreshauptversammlung genießt inzwischen Kultstatus.

Der demografische Wandel wirkt, spüren sie auch in und um Schackensleben. Unternehmen fehlen Fachkräfte. Sportvereine leiden unter Nachwuchsmangel. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sind gerade im ländlichen Raum oft rar. Das kann man beklagen, oder man tut etwas, zum Beispiel laufen. Die von der LG Hopfen erfahren dabei, wie über die Kinder auch mehr Eltern erreicht wurden, die Fahrten übernehmen oder anderweitig unterstützen. Auch Freude am Sport und am Leben mit der Gemeinschaft erleben sie als gutes Argument, selbstbewusst zu sein und sich zu Hause wohl zu fühlen.

INFOBOX

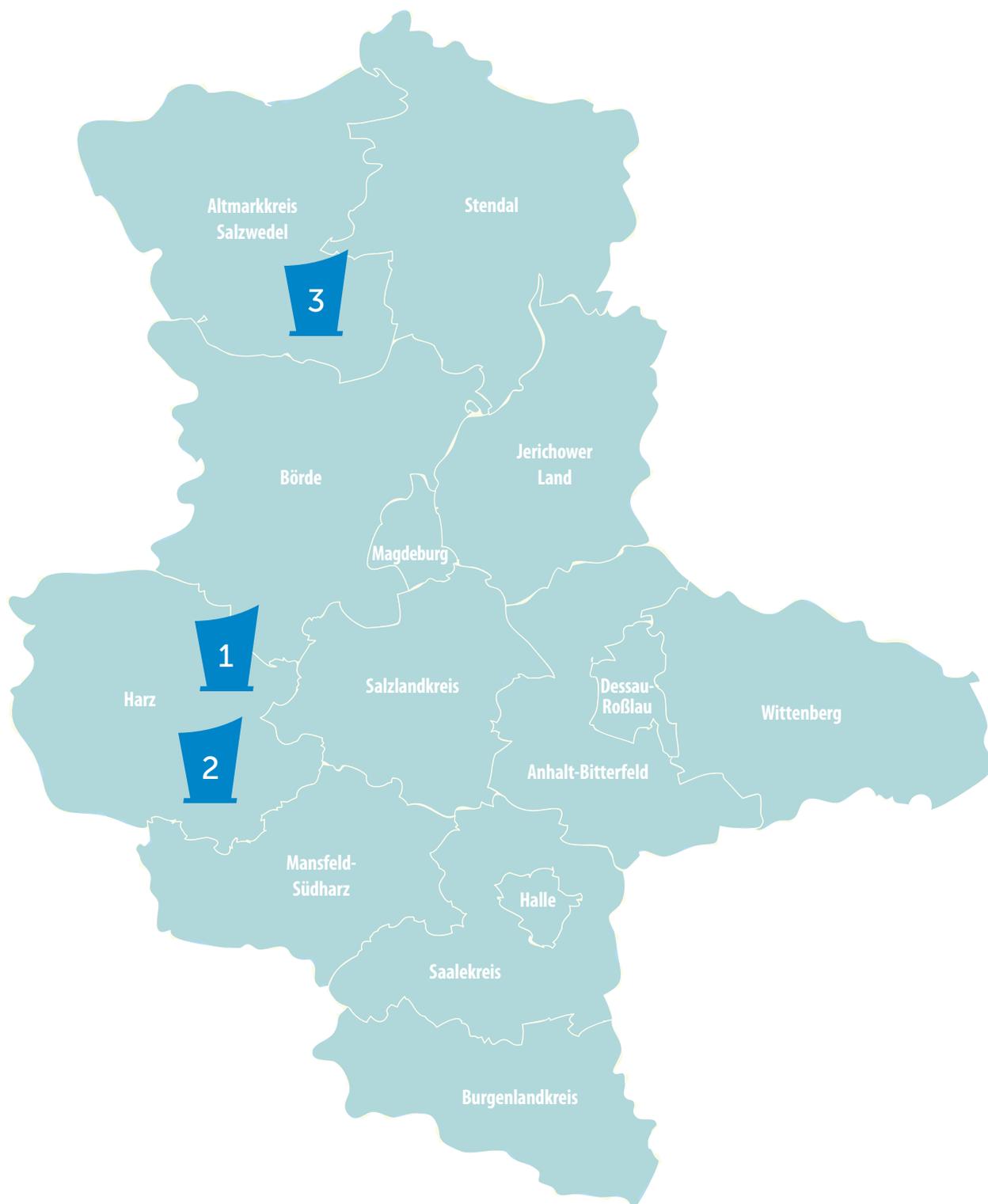
„Hopfen-Kids“
von der Laufgruppe Hopfen Schackensleben e. V.
Ansprechpartnerin: Andrea Conrad
Neue Siedlung 12
39343 Schackensleben



Tel. 0151 70139707
Kontakt: www.lghopfen.de

DIE REGIONEN IN SACHSEN-ANHALT

Eine Übersicht zu allen 22 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 2 finden Sie ab Seite 22



DIE PFERDE UND DIE SCHÜLERFIRMA

Halberstädter „Hugo&Friends Company“ erfreut Senioren und Kinder



Die Pferde pflegen, reiten, den Stall ausmisten – und jetzt noch eine Schülerfirma. Hannah, Nele, Vivien, Jannik, Anna und Zoé von der Halberstädter Europaschule „Am Gröpertor“ schmeißen unterstützt von ihren Lehrern Kerstin Barkowski und Jörg Wenske den Laden.

Die Halberstädter Europaschule „Am Gröpertor“ verfügt über etwas Einzigartiges. Seit 54 Jahren gehört zur Schule eine Pferdezucht. Darauf aufbauend wurde im September 2018 eine Schülerfirma gegründet, die „Hugo&Friends Company“. Also dürfte es in Deutschland die einzige Firma dieser Art sein, stellen die Halberstädter um ihre 15-jährigen Geschäftsführer Jannik und Anna sachlich und selbstbewusst fest.

Das mit den Pferden an der Sekundarschule ist auch dank vieler Partner und Freunde eine lange und schöne und manchmal auch schwierige Geschichte für sich. Das mit der Schülerfirma entwickelt sich, erste Ideen wurden unterstützt durch das vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Programm „futurego“. Jetzt lernt die „Hugo&Friends Company“ weiter im Programm „Gründerkids“. Die friends sind Jannik, Anna, Nele, Hannah, Vivien, Zoé, Leonie und zwei Lehrer. Hugo ist ein 1993 vor dem Schlachter gerettetes Pony, das nun gepflegt wird.

Die pffiffige Idee der „Hugo&Friends Company“ stützt sich auf einen Kooperationsvertrag mit dem erwähnten Pferdesport- und Zuchtverein der Europaschule. Mit den Pferden und Ponys besuchen sie Seniorenheime zum Streicheln und Gucken, Kindergärten und -heime, bieten Kinderreiten an, auch Kremserfahrten in Halberstadt und etwas Geschäft drumherum wie den Verkauf

von selbstgebackenen Pferdeleckerlies. Das verdiente Geld fließt dann wiederum in die Pferdezucht, meint die 13-jährige Kassenwartin Hannah.

Die betreuenden Pädagogen Kerstin Barkowski und Vereinschef Jörg Wenske sehen die Möglichkeiten der Berufsorientierung für die Schüler von Landwirtschafts- und Umweltthemen bis zu Gesundheits- und Sozialberufen. Hinzu kommen die Erfahrungen im Umgang mit älteren Menschen und behinderten Kindern. Die Direktorin des mdr Landesfunkhauses und Laudatorin Elke Lücke hebt hervor, die Schüler bauen Brücken zwischen den Generationen, stärken das Gemeinschaftsgefühl und können zugleich erste berufliche und wirtschaftliche Erfahrungen sammeln.

INFOBOX

Schülerfirma „Hugo&Friends Company“ im Pferdesport- und Zuchtverein der Sekundarschule „Am Gröpertor“ Halberstadt

Ansprechpartner: Kerstin Barkowski, Jörg Wenske
Hospitalstraße 1
38820 Halberstadt
Tel. 03941 611024

Kontakt: sek.groepertor@gmx.de
www.sks-groepertor.bildung-lsa.de

1

HARZGERODE WARTET NICHT AUF DEMOGRAFISCHE WUNDER

Eine Stadt will wachsen und nimmt ihre Zukunft beherzt in die Hand



Harzgerode macht Zukunft, seine eigene Zukunft. Bürgermeister Marcus Weise (2. v. li.) und seine Mitstreiter Sabine Haberkorn, Marita Franke und Marcus Strube bringen die demografischen Verbündeten zueinander.

Harzgerode will wieder wachsen. Und die Stadt am Selketal im Unterharz will wieder ein attraktiverer Wohn-, Lebens- und Arbeitsort werden. Vor allem für junge Menschen und junge Familien. Mit diesem Ziel ist am 1. März 2018 das Projekt „Harzgerode macht Zukunft“ gestartet worden.

Seit 1990 hat die Stadt einen Aderlass von über 4.000 Einwohnern zu verzeichnen. Jetzt sind es nur noch rund 7.800 Harzgeröder. Dabei gibt es industrielle Investitionen, überhaupt eine positive wirtschaftliche Entwicklung, die jedoch inzwischen abgekoppelt vom Zuzug neuer Einwohner und der Stadtentwicklung stattfindet. Wir wollen die Stadt wieder zu einem attraktiveren Lebensort machen, versprach Bürgermeister Marcus Weise

und machte sich auf den Weg, eine Allianz demografischer Verbündeter zu schmieden.

„Der Bürgermeister allein kann gar nichts bewegen“, sagt der 30-Jährige. Aber es gelang, über 150 Bürger, Vereine, Unternehmen, Institutionen in der Demografie-Allianz Unterharz zusammenzubringen. Einpendler der in Harzgerode ansässigen Unternehmen wurden nach ihren Vorstellungen zu bedarfsgerechtem Wohnraum und zu erwünschten Freizeitangeboten befragt. Ein nächster Schritt: Für die Bereiche „ArbeitsWert“, „WohnWert“ und „LebensWert“ werden mit den in der Demografie-Allianz Engagierten schnell umzusetzende Angebote und künftige Maßnahmen definiert. Die Bürger der Stadt werden dabei mitgenommen. Inzwischen gibt es ein städtisches Baukindergeld, ein Komplex mit Fitnessstudio und Hallenbad soll entwickelt werden, es gibt „Job-Räder“ oder die Übernahme von Kinderbetreuungskosten durch Unternehmen.

Als zentrales Element der Kommunikation sehen Sabine Haberkorn und Marcus Strube vom Demografie-Management der Stadt das Landingportal www.zukunft-harzgerode.de. Hier kommen aktuell und schnell alle Infos für die zusammen, die in Harzgerode arbeiten, wohnen und leben wollen. So macht Harzgerode Zukunft – auch im Wissen darum, dass Zukunft nie endet.

INFOBOX

Demografie-Management Stadt Harzgerode
 Ansprechpartner: Sabine Haberkorn, Marcus Strube
 Marktplatz 1
 06493 Harzgerode
 Tel. 039484 7476100

Kontakt: buergermeister@harzgerode.de
www.zukunft-harzgerode.de



EINFACH MAL DEN BOSS ANRUFEN UND EINLADEN

Intensivpflegedienst Vita Amare geht neue Wege mit den Mitarbeitern



220 Herzen und 1 Team. Nähe und Zusammenhalt sind gute Karten für Benny Weichert, Anne-Kathrin Burchert und Marco Gerling (v. li.) vom Pflegedienst Vita Amare aus Gardelegen.

„Was verändert sich in Ihrem Unternehmen, wenn Sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anbieten, trifft doch einfach mal den Boss?“ Der Moderator des Demografiepreises Dr. Winfried Bettecken will es wissen. Der Geschäftsführer des Pflegedienstes Vita Amare GmbH Marco Gerling antwortet: „Wir gewinnen Nähe und Zusammenhalt.“

Marco Gerling ging 2012 mit einem kleinen Pflegedienst mit zehn Mitarbeitern von Tangermünde aus an den Start. Heute führt er ein Unternehmen an, das über 200 Frauen und Männer beschäftigt und sein Versorgungsgebiet auf die Altmark bis in den Raum Magdeburg ausgedehnt hat. Genau gesagt handelt es sich um eine ambulante spezialisierte Intensivpflege. Die Klienten leben dabei in der Regel in sogenannten Wohngemeinschaften oder dem Servicewohnen, was ihnen in gewohnter häuslicher Umgebung Individualität, aber zugleich auch Teilnahme am gemeinschaftlichen Leben ermöglicht.

Die Firma ist in fünf, sechs Jahren relativ stark gewachsen. Jeder weiß durch Erfahrungen in der eigenen Familie oder durch die intensive öffentliche Diskussion, welche Rolle ein fachlich gutes und motiviertes Personal für eine sachkundige und liebevolle Pflege spielt. Erschwerend, berichtet Marco Gerling, kommt hinzu, dass unsere Mitarbeiter über halb Sachsen-Anhalt verteilt sind, zwar

in Teams organisiert, aber bei der Arbeit oft allein. Und so vernahm er sehr wohl die Rufe aus der Belegschaft, dass man sich „gar nicht mehr kennt“, dass Kommunikationswege länger und unpersönlicher geworden seien.

Da Marco Gerling Vita Amare, was übrigens so viel bedeutet wie „das Leben lieben“, nach wie vor als familiäres Unternehmen sieht, machte er den Mitarbeitern per Video den Vorschlag, bei Bedarf den Boss einfach einzuladen. „Triff den Boss“ war geboren. Das kann bei Teamsitzungen sein, beim Kennenlernen neuer Mitarbeiter oder zu anderen Anlässen. „Wir gewinnen Nähe und Zusammenhalt“, hatte Gerling gesagt.

INFOBOX

„Triff den Boss“ der Vita Amare GmbH

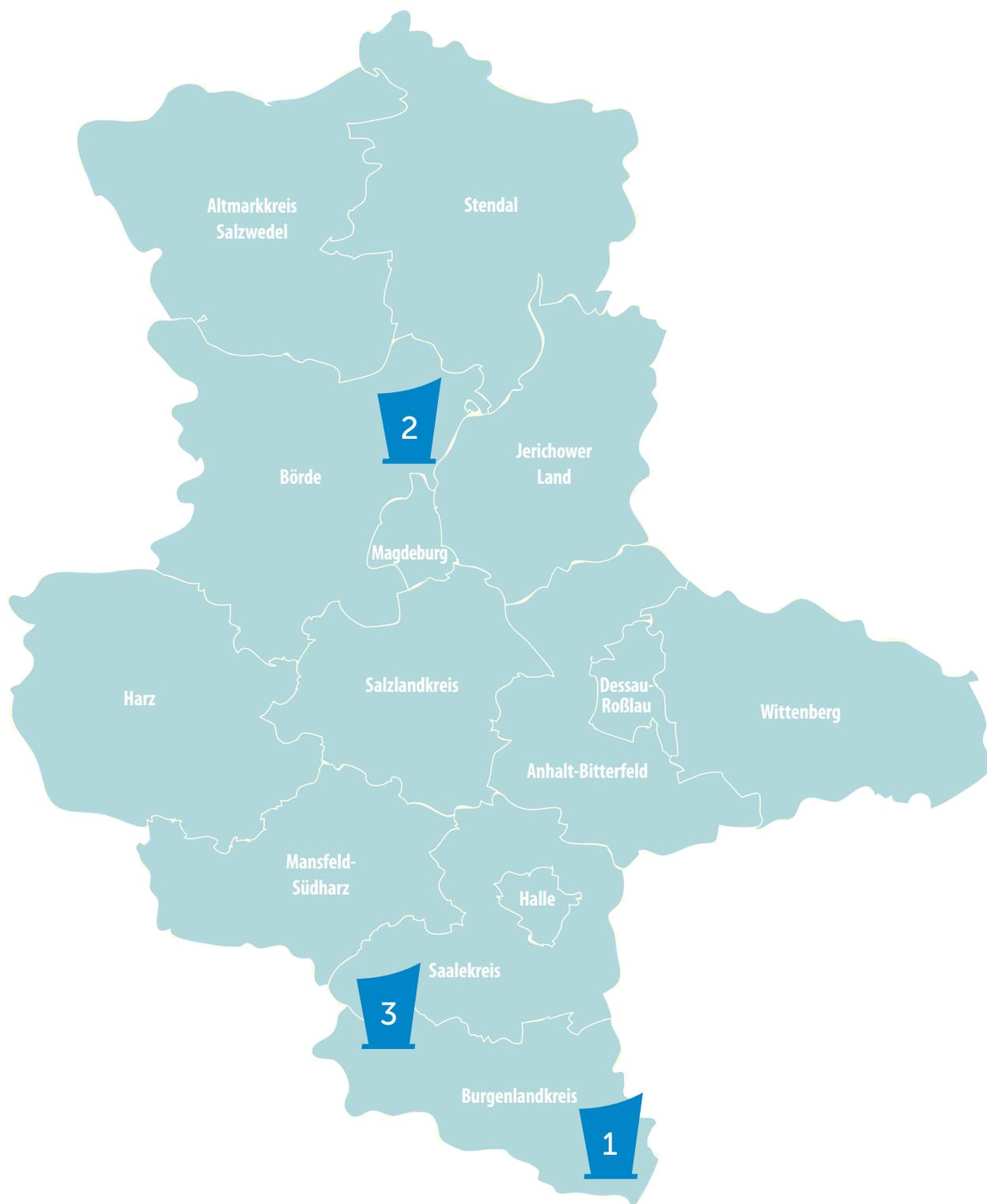
Ansprechpartner: Marco Gerling
Am Kämmereiforst 3
39638 Gardelegen
Tel. 0172 3711543

Kontakt: m.gerling@vitaamare.de
www.vitaamare.de

3

DIE REGIONEN IN SACHSEN-ANHALT

Eine Übersicht zu allen 105 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 3 finden Sie ab Seite 23



STOLZ AUF WIEDERGEFUNDENES STÜCK HEIMAT

Förderverein Elsterfloßgraben e. V. belebt altes Kunstgrabensystem



Sie bringen gemeinsam mit vielen anderen Engagierten ein Stück hochinteressanter Geschichte ins Fließen – die perfekt gekleideten Männer vom Förderverein Elsterfloßgraben Dr. Frank Thiel, Reinhard Sträßner, Helmut Wunderlich und Thomas Klöpfel (v. li.).

Das Flößereihandwerk ist seit 2014 anerkanntes immaterielles Kulturerbe in Deutschland. Was, wie bitte? Ja, das ist so, und dem Förderverein Elsterfloßgraben ist es zu verdanken, dass ein einmaliges Denkmal der Wasserbaukunst wieder ins Bewusstsein gerückt wird, betont die Geschäftsführerin des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, Dr. Annette Schneider-Reinhardt, in ihrer Laudatio. Die Hobby-Flößer um Vereins-Chef Dr. Frank Thiel sagen: „Wir sind stolz auf ein wiedergefundenes Stück Heimat.“

Rückblende: Unter dem sächsischen Kurfürsten August I. errichteten 400 Spezialisten und bis zu 1.200 Fronarbeiter zwischen 1578 und 1587 ein 93 km langes Grabensystem, die Weiße-Elster-Flöße, das umfangreichste System in Europa. Scheite von einem bis drei Metern Länge gelangten als Brenn- und Bauholz aus Thüringen und dem Vogtland über den Floßgraben nach Halle und Leipzig. Das Gefälle von 2 bis 5 cm auf 100 m ermöglichte die Flößerei ohne jede Energiezufuhr. Kunstgrabensystem – man weiß gar nicht so recht, ob sich dieser Begriff vom künstlichen Gewässer oder von der Baukunst herleitet. Frank Thiel und seine Flößerfreunde erleben es immer wieder aufs Neue: „Je mehr man sich damit beschäftigt, desto interessanter wird es.“ Auf jeden Fall war das ertragreiche Geschäft der Scheitholzflößerei ab 1864 vorbei. Das Zeitalter der Braunkohle und der Eisenbahn war da.

Heute ist der Große Elsterfloßgraben mit knapp 64 km eines der längsten erhaltenen Kunstgrabensysteme in Europa. Wasserführend auf 40 km Länge, auf 18 km trockengelegt, 6 km sind durch Tagebaue zerstört. Aktionsgruppen des seit 2009/2010 tätigen Vereins sowie ehrenamtliche Floßgrabenmeister pflegen den Graben in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt und entwickeln ihn Stück um Stück als Naturschutzpfad, Denkmalroute und Erholungsweg.

Wasserwege verbinden – nicht nur Orte und Regionen, sondern vor allem Menschen, die sich an ihnen erfreuen. Sie sind identitätsstiftend für die Region. So schön beschreiben die Preisträger vom Elsterfloßgraben ihr Motiv.

INFOBOX

Förderverein Elsterfloßgraben e. V.

Ansprechpartner: Dr. Frank Thiel

Am Herrmannschacht 11

06712 Zeitz

Tel. 0170 3204966, 03441 619420

Kontakt: elsterflossgraben@gmx.de

www.elsterflossgraben.jimdo.com

1

THEATER AUF DEM DORF SEIT 25 JAHREN

Vom Holzhaustheater Zielitz e. V. und der Kunst im ländlichen Raum



So schön kann Theater sein. Der Demografiepreis bedeutete für Alina Gladow, Maria Wendt, Lena Wendt, Martin Günther (v. li.) und ihre in die Mitte genommene Prinzipalin Sigrid Vorpahl vom Holzhaustheater Zielitz eine Bühne der besonderen Art.

Ein Dorf mit knapp 2.000 Einwohnern und einem eigenen Theater? Das gibt es wohl selten. Vielleicht sogar nur einmal. Die Geschichte des Holzhaustheaters Zielitz klingt wie ein Märchen. Sie geht so: „In den Schulferien hatten Franziska und Jenny eine Szene aus Goethes ‚Urfaust‘ einstudiert. Es war Anfang September 1994, als sie die ‚Schülerszene‘ in Zielitz aufführten. Auf der Terrasse vor dem Holzhaus, in dem eine von ihnen wohnte. Die Nachbarn sahen zu und waren so begeistert, dass sie von nun an auch Theater spielen wollten. Der Name für die neue Gruppe ergab sich logisch: Holzhaustheater Zielitz.“

Das waren die ersten Anfänge zunächst eines Theaters unter Anleitung professioneller Mimen im Wohnzimmer oder auch im Garten am Haus. Als Höhepunkt gab

es einmal im Jahr eine Vorstellung auf einem selbst gezimmerten Podest. Die Stühle reichten nicht, aber alle hatten Spaß am höchst unkonventionellen Theater. Schon damals standen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Profis und Amateure gemeinsam auf der Bühne. Die generationsübergreifende und gleichberechtigte künstlerische Arbeit ist das Besondere am Holzhaustheater geblieben, sagt seine Prinzipalin Sigrid Vorpahl.

Ein Theater lebt von Ideen, braucht immer neue Ideen. Eine davon war das Sommertheater auf dem Zielitzer Salzberg. Im Jahr 2000 und von da an jedes Jahr gab es dieses schon von der Umgebung her einmalige Ereignis auf „der höchsten Bühne zwischen Magdeburg und Ostsee“. Unterstützt von der K+S Kali GmbH Werk Zielitz und geschätzt von jährlich rund 3.000 Zuschauern, die auch gern von weither anreisen. 2002 nahm die Schauspielschule für Kinder und Jugendliche ihre Arbeit auf. Zur Spielstätte war inzwischen die „Ziehharmonika“ einer alten SeRo-Annahmestelle umgebaut worden. Aber Bürgermeister und Gemeinderat hatten immer ein Herz für ihr Holzhaustheater. So wurde das neue Theatergebäude im Oktober 2015 durch die inzwischen rund 80 Mimen und begeisterte Zuschauer in Besitz genommen. Und es sieht alles so aus, als ginge das Zielitzer Theatermärchen, das ja keines ist, immer weiter.

INFOBOX

Holzhaustheater Zielitz e. V.

Ansprechpartnerin: Sigrid Vorpahl
Friedensring 1a
39326 Zielitz
Tel. 039208 491212

Kontakt: info@holzhaustheater.de
www.holzhaustheater.de



ES BEGANN MIT LAUTER MUSIK AUF DER STREUOBSTWIESE

Verein Hardtlack aus Nebra tut was gegen das Aussterben der Heimat



Seit ihrer Party auf der Streuobstwiese haben sie sich eine Menge einfallen lassen, um junge Leute zu begeistern. Hardtlack eben, so ungewöhnlich wie der Name des Vereins aus Nebra um den Vorsitzenden Robert Bickel (hinten Mitte), links neben ihm Michell Gehauf.

Es begann im Sommer 2013 mit einer ziemlich wilden und lauten Party auf einer Streuobstwiese vor den Toren Nebras. Wir waren etwas leichtfertig mit unseren open airs, beschreibt Robert Bickel heute die damalige Lage. Es hätte dann wohl einigen Ärger mit den Behörden gegeben. Aber für die Entwicklung sei das alles auch gut gewesen, so der heute 30-jährige Vorsitzende des Vereins Hardtlack e. V. aus Nebra. „Wir sind dadurch gewachsen.“ Am 20. Januar 2013 gründeten junge Leute aus Nebra und Umgebung ihren Verein Hardtlack, dessen Name so viel bedeutet wie „einen in der Birne haben“ und das „dt“ steht für ihre damalige Musik, dirty techno.

Entscheidend war ihr Motiv: Wir wollten eine Kehrtwende herbeiführen gegen das Gefühl, dass bei uns in der Gegend nichts mehr los ist und die jungen Leute flüchten. „Etwas tun gegen das Aussterben der eigenen Heimat“, so formuliert es der 20-jährige Pascal Lüttich. Der Verein sei ein Impuls für die kleine Stadt gewesen. Mit Musik-, Tanz-, anderen kulturellen, auch Benefizveranstaltungen wollten sie der um sich greifenden Tristesse entgegenwirken. Auch lautstark. Und mit Ideen, die inzwischen über Musik hinausgehen. Dann meldete sich die Arche Nebra, ob man nicht gemeinsam etwas machen wolle. Robert Bickel sagt, den Zuspruch auch „älterer Semester“ zu spüren war ein gutes Gefühl. Neue Events wurden

auf die Beine gestellt, so 2015 ein viel beachtetes und gut besuchtes open air an der Arche, dem weitere folgten.

Der Name Hardtlack verbreitet sich in der Musikszene über die Region hinaus. Neue Mitglieder suchen den Verein, wie die 19-jährige Michell Gehauf, der auch der Weg von Eckartsberga nach Nebra nicht zu weit ist. Und ganz wichtig, so sieht es der Medienkaufmann und Student Robert Bichel, wir haben mit Frau Scheschinsky eine Bürgermeisterin mit einem immer offenen Ohr. So entstand 2018 aus dem nicht mehr genutzten und geschlossenen Jugendklub das Vereinsdomizil, selbstverständlich aus eigener Kraft hergerichtet und verschönert. Was bleibt? Hardtlack gibt wirklich das Gefühl, dass aus Nebra noch mehr Interessantes als „nur“ die Himmelscheibe kommt.

INFOBOX

Hardtlack e. V.

Ansprechpartner: Robert Bickel, Pascal Lüttich
Promenade 13a
06642 Nebra (Unstrut)
Tel. 0152 27280899



Kontakt: hallo@hardtlack.de
www.hardtlack.de

DIE PARTNER DES DEMOGRAFIEPREISES 2018

Zusammenarbeit und Unterstützung

Dank der Unterstützung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, die Techniker Krankenkasse und die regio-com SE konnten in diesem Jahr drei herausragende Projekte mit dem Sonderpreis „Zukunft“, dem Sonderpreis „Gesundheit“ und dem Anerkennungspreis geehrt werden. Den Unternehmen gebührt daher der herzliche Dank!



Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Domplatz 12
39104 Magdeburg

Tel. 0391 58 91 745
Fax 0391 58 91 754

E-Mail info@ib-lsa.de
Web www.ib-sachsen-anhalt.de



Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Olvenstedter Str. 66
39108 Magdeburg

Tel. 0391 73 94 400
Fax 0391 73 94 444

E-Mail lv-sachsen-anhalt@tk.de
Web www.tk.de/lv-sachsenanhalt



regio-com SE

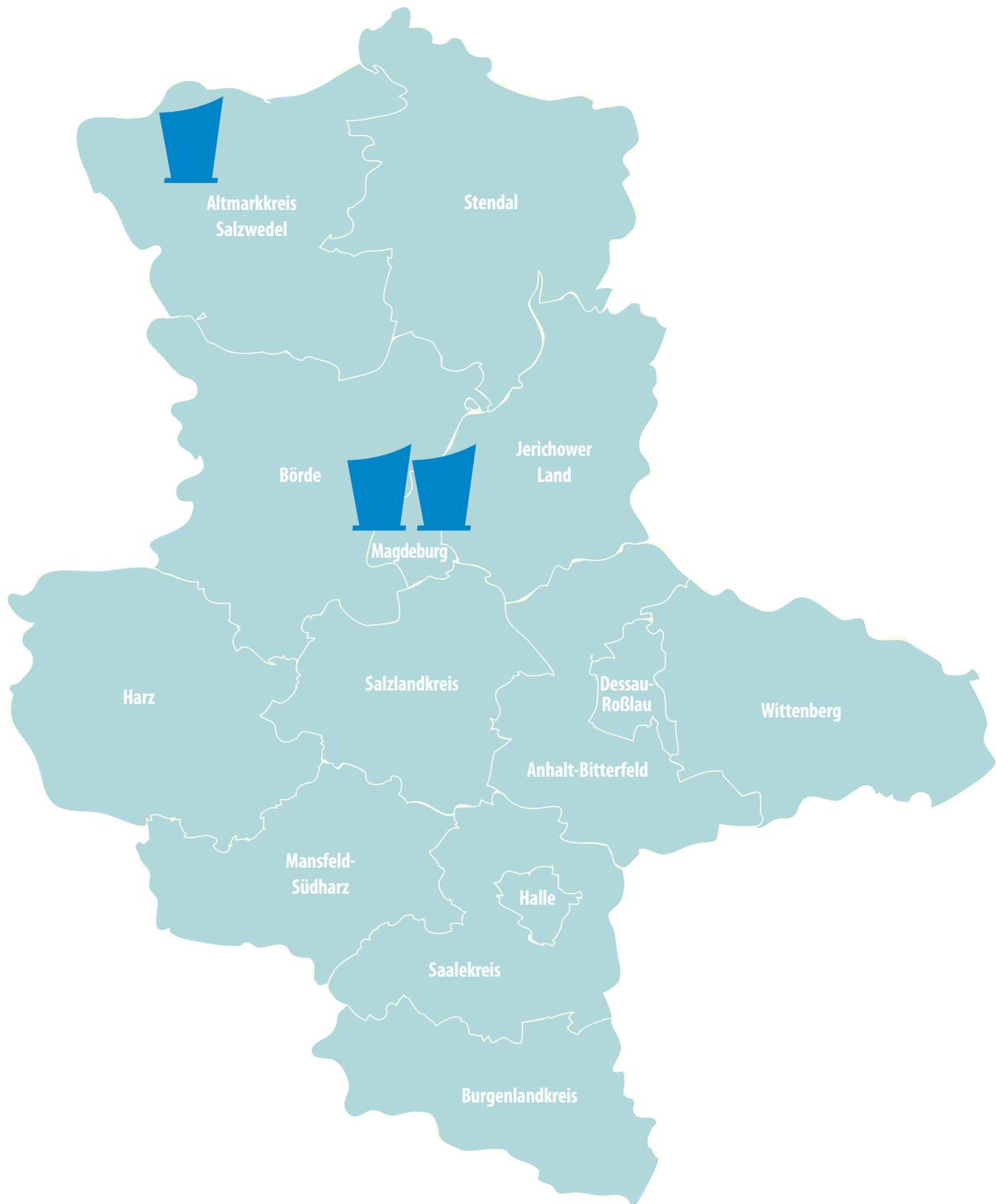
Marienstraße 1
39112 Magdeburg

Tel. 0391 2436 1000
Fax 0391 2436 1919

E-Mail kontakt@regio-com.com
Web www.regio-com.com

DIE REGIONEN IN SACHSEN-ANHALT

Sonderpreise „Gesundheit“, „Zukunft“ und Anerkennungspreis



TRÄUME WERDEN WAHR – AUF DEM CHEFPLATZ

Investitionsbank ehrt kluge Aktion der Wirtschaftsjuvenen Altmark



Eine prima Idee, langer Atem und Begeisterung. Das sind drei ganz wichtige Zutaten, mit denen das Projektteam der Wirtschaftsjuvenen Altmark um Sven Strauß (3. v. li.) junge Leute aus der Region für eine Zukunft auf dem Chefsessel gewinnen will.

Ganz nüchtern könnte man das auch Berufsorientierung oder Praktikum nennen. Nicht so die Altmärker Wirtschaftsjuvenen. Sie haben ihre Idee 2010 „Ein Tag Chef“ getauft. Klingt doch einfach besser. Verspricht auch mehr. Vor allem eine „nachhaltig positive Zukunft“, wie Geschäftsleiter Marc Melzer von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt in seiner Laudatio die Vergabe des Zukunftspreises durch die Bank begründet.

Vom „war for talents“ – martialisch übersetzt dem „Krieg um die Talente“ oder schlichter gesprochen dem Fachkräftemangel – war vor zehn Jahren seltener die Rede als das heute der Fall ist. Aber die jungen Firmenchefs aus der Altmark um Sven Strauß (39) machten sich schon damals einige Gedanken darum, wer sie später

mal beerben soll. Sie wollten den Jugendlichen Perspektiven bieten, berufliche. Und natürlich damit auch ihrer Region bessere Perspektiven öffnen.

Der Mosaik- und Fliesenleger Sven Strauß und Janet Gellerts (38) von Creative Coaching gehören zum siebenköpfigen Projektteam der Wirtschaftsjuvenen, die sich um ihr Baby „Ein Tag Chef“ kümmern. Sie sprechen Firmen und deren Chefs an. Von größeren Unternehmen über Handwerksbetriebe, Polizei, Altmark-Klinikum bis zu Verwaltungen aller Art reicht die Palette derer, die dabei sind. Unterstützung bekommen die Wirtschaftsjuvenen von der Geschäftsstelle Salzwedel der IHK Magdeburg.

Allen Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien im Altmarkkreis Salzwedel und im Landkreis Stendal wird das Projekt vorgestellt. Die Wirtschaftsjuvenen gehen auch selbst dorthin. Zu ihren Erkenntnissen gehört: „Das steht und fällt mit der Begeisterung der Schulen und der Lehrer.“ Am Ende sind Schüler für einen Tag Chef. Treffen Entscheidungen, lernen interessante Jobs kennen. Nicht selten wird daraus ein Sprungbrett für ein Praktikum, eine Ausbildung oder die weitere Karriere. Sven Strauß weiß: „Wir arbeiten am langfristigen Erfolg für unsere Region.“ Die Wirtschaftsjuvenen bieten ambitionierten Schülerinnen und Schülern ebenso wie Unternehmen eine tolle Chance.

INFOBOX

„Ein Tag Chef“ – Wirtschaftsjuvenen Altmark

Ansprechpartner: Sven Strauß
Altperverstraße 22 - 24
29410 Salzwedel
Tel. 03901 422044

Kontakt: info@wj-altmark.de
www.wj-altmark.de



EIN GUTER WEG ZU GUTEN PFLEGEKRÄFTEN

Techniker Krankenkasse ehrt Projekt der Volkssolidarität



Frühzeitig Interesse an einem interessanten Beruf in der Pflege wecken – das ist das besondere Konzept des sachsen-anhaltischen Landesverbandes der Volkssolidarität. Den Schülerinnen Angelina Sophie Besecke und Alison Brandes (2. u. 3. v. li.) gefällt es, schon jetzt mehr als nur mal reinzuschmecken.

In der gesundheitspolitischen Diskussion sind die Themen Sicherung der Pflege und Pflegefachkräftemangel in aller Munde. In der Fläche drückt der Schuh bereits heute, denn die Zahl der Bewerber für Pflegeberufe ist klein und die Zahl der zu Pflegenden groß.

Der Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. der Volkssolidarität will mit seiner Initiative „Der andere Weg? – Neue konzeptionelle Wege für die Altenpflege“ dieses Ungleichgewicht angehen und ertete damit in diesem Jahr den von der Techniker Krankenkasse ausgelobten Sonderpreis „Gesundheit“ in Höhe von 1.500 Euro. Ziel des ausgezeichneten Projektes ist neben der Bindung von vorhandenen Fachkräften in der ambulanten Pflege vor allem die Gewinnung von qualifiziertem Berufsnachwuchs. Dafür setzt die Volkssolidarität in Zusammenarbeit mit dem Institut für Weiterbildung in der Kranken- und Altenpflege und der IGS „Regine Hildebrandt“ in Magdeburg ein besonderes Konzept um.

Um Schülerinnen und Schüler bereits ab der 9. Klasse an das Thema heranzuführen, können diese anstelle einer zweiten Fremdsprache einen zweijährigen Wahlpflichtkurs „Pflege“ absolvieren. Derzeit machen 14 Jugendliche von dieser Möglichkeit Gebrauch. Zwei von ihnen nahmen den diesjährigen Sonderpreis „Gesundheit“ mit entgehen. Sie berichteten davon, dass ihnen neben der

theoretischen Wissensvermittlung der praktische Teil, mit Exkursionen sowie einem zweiwöchigen Praktikum in ambulanten oder stationären Einrichtungen, einen besonders tiefen Einblick in das Berufsbild ermöglicht.

Jens Henicke, Leiter der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, überreichte den Preis mit den Worten: „Was mich besonders beeindruckt an dieser Idee: Den Heranwachsenden wird das Thema Pflege zu einem Zeitpunkt nahegebracht, lange bevor sie eine Wahl für ihre berufliche Perspektive treffen müssen und zu der sie offen sind für Eindrücke aus diesem sensiblen Bereich der sozialen Arbeit. Im besten Fall werden dabei eigene Kompetenzen entdeckt und ein ehrliches Interesse am Pflegeberuf geweckt.“ Herzlichen Glückwunsch!

INFOBOX

Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Ansprechpartner: Anja Girschik

Leipziger Str. 16

39112 Magdeburg

Tel. 0391/608860



Kontakt: sachsen-anhalt@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt

IM KINDERTHEATER KANN JEDER SEIN, WAS ER GERN MÖCHTE

Dem Magdeburger Sunrise e. V. geht es um ein Miteinander



„In jedes Dunkel passt ein Licht.“ Denise Sawatzki und Simon Becker präsentieren in der Staatskanzlei im Palais am Fürstenwall den Leitspruch ihres Vereins „Sunrise“, der für das Kindertheater und weitere Projekte den Anerkennungspreis erhielt.

Freitags um 15 Uhr beginnt für einige Kinder in Magdeburg die schönste Zeit der Woche. Dann werden um die 20 zwischen drei und elf Jahre alte Kinder aus einer Flüchtlingsunterkunft im Stadtteil Buckow abgeholt, und es geht los zum Theaterspielen. Seit sechs Jahren bietet der Verein Sunrise dieses, wie sie es nennen, „theaterpädagogische Projekt“ für geflüchtete Kinder an. In dieser Zeit gab es schon zwei öffentliche Theateraufführungen. Zu Gast im Puppentheater wurde 2017 „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ und 2018 „Die drei Schmetterlinge“ im Volksbad Buckau gegeben. Hinzu kamen diverse Auftritte bei Veranstaltungen in Magdeburg.

Die Laudatorin für den von der Firma regiocom SE gesponserten Anerkennungspreis Yvonne Hollmann, Beauftragte für Chancengleichheit von der Agentur für Arbeit in Stendal, nennt die Arbeit des Vereins „genau die Form der Integration, die wir brauchen: Sunrise nimmt die Kinder auf, bringt Farbe in ihr Leben, stärkt so das Selbstwertgefühl.“ Hört sich einfach an, ist es aber nicht immer. Bei der Preisverleihung sagt Simon Becker, einer der Sunrise-Initiatoren, am meisten mache ihn stolz, dass beim Kindertheater nunmehr seit Jahren zu allen Zeiten zehn bis zwölf ehrenamtliche Leute dabei waren „und ein Herz für die Kinder zeigen. Wir wünschen uns, dass das Projekt Kreise ziehen kann und andere anregt.“ Das Puppentheater, die Caritas und Spender gehören zu den Unterstützern.

Eine Stunde lang kann im Kindertheater jeder das sein, was er möchte, so drückt es die Theaterpädagogin und Theologin Bettina Becker aus. Hier können die Kinder träumen, toben, spielerisch die deutsche Sprache lernen, sich auseinandersetzen und sich selbst erkennen. Ja, auch Auseinandersetzungen gibt es, mit kulturellem oder religiösem Hintergrund, auch Konflikte zwischen Jungen und Mädchen. Aber auch das kann im Theaterspiel aufgegriffen werden mit dem Ziel, sich gegenseitig anzuerkennen. Bei Sunrise geht es um ein Miteinander. Für die Vereinsprojekte Kindertheater, Villa wertvoll und Kulturkollektiv gab es den Anerkennungspreis.

INFOBOX

Kindertheater im Sunrise e. V. Magdeburg

Ansprechpartner: Bettina Becker, Alexander Heinrich
Arndtstraße 55
39108 Magdeburg
Tel. 0171 1038072

Kontakt: info@sunrise-magdeburg.de
www.sunrise-magdeburg.de



KATEGORIE 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

1. Platz: Kornblume - Integrative Ferienfreizeit e. V.

Integrative Ferienfreizeiten
Magdeburg
www.kornblume-md.de

2. Platz: Mitteldeutsches Netzwerk für Gesundheit e. V.

Apfel-Latein
Weißenfels
www.gesundinmittledeutschland.de

3. Platz: Laufgruppe Hopfen Schackensleben e. V.

Hopfen-Kids
Schackensleben
www.LGHopfen.de

Anerkennungspreis: Sunrise e. V. Magdeburg

Kindertheater mit geflüchteten Kindern
Magdeburg
www.sunrise-magdeburg.de

Sportverein Halle e. V.
Die Wilden Frösche
Halle/Saale
www.sv-halle.de

Stiftung netzwerk leben
Schulranzen-Sammlung
Magdeburg

Verein zur Förderung der Umweltbildung im Naturpark Drömling e. V.
Ungehindert engagiert im Naturpark Drömling
Oebisfelde

IB Mitte GmbH
Stadtteilmanagement
Der Kunterbunte Wochenbeginn
Magdeburg
www.neustaedtersee.de

Stadtbibliothek Magdeburg/Stadtbibliothek Reform
Familienvormittag in der Stadtbibliothek Reform
Magdeburg
www.magdeburg-stadtbibliothek.de

Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt e. V.
Auf dem Weg zum sicheren Schwimmer in Sachsen-Anhalt
Halle
www.lsvsa.de

Pahlburger Boxclub e. V.
Umnutzung einer Kaufhalle zu Sportzwecken
Huy/OT Dingelstedt am Huy

Menschenzauber
Magdeburg
www.menschenzauber.de

Sunrise e. V. Magdeburg
Villa Wertvoll
Magdeburg
www.sunrise-magdeburg.de

GWA Nordwest/Neu Olvenstedt
Sportfest der Generationen
Magdeburg

Roter Stern Sudenburg e. V.
Neuaufbau einer Ringerhalle und Ringerabteilung
Magdeburg
www.rotsternsudenburg.de

Zentrale Landsportgemeinschaft Atzendorf e. V.
Spiel- und Sportfest Pfingsten 2018
Staßfurt
www.zlg-atzendorf.de

MTV Weferlingen 1881 e. V.
Weferlingen bewegt sich
Weferlingen
www.mtv-weferlingen.de

VDZ Bad Dürrenberg gGmbH
Erweiterung des Gesundheits-sportzentrum
Bad Dürrenberg
www.vdz-bad-duerrenberg.de

ZLG Atzendorf e. V.
Sommercamp der Sportjugend
Atzendorf
Staßfurt
www.zlg-atzendorf.de

SV Germania Klietz e. V.
Klietz
www.swgermaniaklietz.de

SV Grieben 47 e. V.
Der erfolgreiche Weg des SV Grieben 47 e. V.
Tangerhütte OT Grieben
www.svgrieben.de

Kinderfeuerwehr Staßfurt
Begegnung mit Bewegung
Staßfurt
www.feuerwehr-stassfurt.de

Pionierhaus Burg (VdA e.V.)
Ferienspiele 2018 - Einfach tierisch!
Burg
www.pionierhaus-burg.de

Mini Club – ganz Groß e. V. Apollensdorf
Mini Club – ganz Groß e. V.
Lutherstadt Wittenberg

Egelner SV Germania e. V.
Nachterstedt

ISV Haldensleben 05 e. V.
„Otto lebt“ - Veranstalter: Integrativer Sportverein Haldensleben 05 e. V.
Haldensleben

Siedlersparte Fuchsbreite e. V.
Fuchsbreite e. V.
Magdeburg
www.fuchsbreite.de

Bitterfelder Verein für Luftfahrt e. V.
Ballon-Jugendlager
Bitterfeld-Wolfen
www.ballon-bitterfeld.de

Spielplatzinitiative Dessau e. V.
Dessau-Roßlau
www.spielplatzini.de

Katja Böthig
Zwergenspiel
Wolmirstedt

Verbandsgemeinde Elbe-Heide
4girls - das Mädchenprojekt für coole Girls
Rogätz

Gemeinde Barleben
Vorschule Barleben: Alle Vorschüler der Barleber Kita's spielen und lernen in einem Haus!
Barleben

Jobcenter Jerichower Land mit TeaTreff der Rolandsmühle gGmbH
Der Frauenstammtisch Jerichower Land
Burg

Förderverein zur Unterstützung der sportlichen Aktivitäten für Menschen mit Down-Syndrom e. V.
Gersdorf
www.fv-downsport-magdeburg.de

KATEGORIE 2

Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern

1. Platz: Pferdesport- und Zuchtverein der Sekundarschule

„Am Gröpertor“

Schülerfirma Hugo&Friends Company
Halberstadt
www.sks-groepertor.bildung-lsa.de

2. Platz: Stadt Harzgerode

Demografiemanagement Harzgerode
Harzgerode
www.zukunft-harzgerode.de

3. Platz:

Vita Amare GmbH

Triff den Boss
Gardelegen
www.vitaamare.de

Sonderpreis „Gesundheit“: Volkssolidarität Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Der andere Weg? Neue
konzeptionelle Wege für die Altenpflege
Magdeburg
www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt

Sonderpreis „Zukunft“: Wirtschaftsjunioren Altmark IHK Magdeburg, Geschäftsstelle Salzwedel

Ein Tag Chef
Salzwedel
www.wj-altmark.de

Standortmarketing
Mansfeld-Südharz GmbH
ZACK - Berufsorientierungsmesse
Sangerhausen
www.zack-msh.de

Gemeinde Hohe Börde
INQA-Audit
Hohe Börde

www.hoheboerde.de

Pfeiffersche Stiftungen Magdeburg
gRaziE
Magdeburg

CurrentSystem 23 GmbH
Magdeburger Developer Days 2018
Magdeburg
www.MD-DevDays.de

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
Your DaysMagdeburg
www.zaek-sa.de

Gesellschaft für Zahn-, Mund- und
Kieferheilkunde der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
Einbindung von Studierenden sowie
jungen Kolleginnen und Kollegen
Halle
www.gzmk-mlu.de

Schmiedeeinung Harz und
Freunde des traditionellen AW e. V.
Schmiedetreffen Berßel 2018
Wernigerode

Wirtschaftsjunioren Magdeburg
Ein Tag Chef Magdeburg
www.eintagchef.de

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Tag der Chancen
Sachsen-Anhalt
www.tag-der-chancen.de

Geimeinnützige PARITÄTISCHE
INTEGRAL GmbH
juleica
Wolmirstedt
www.paritaet-integral.de

DOMO Chemicals GmbH
Inbetriebnahme Batchpolymerisation
Leuna
www.domochemicals.com/de

Regionale Planungsgemeinschaft
Altmark
AltmarkMacherFestival (AMF)
Hansestadt Salzwedel
www.altmark.eu

Sekundarschule Jessen-Nord
Tag der Berufe
Jessen/Elster
www.sks-jessen-nord.de

Agentur für Arbeit Dessau-
Roßlau-Wittenberg
Fit für neue Herausforderungen/
Veränderungen
Dessau-Roßlau
www.arbeitsagentur.de

Verein zur Förderung der Ausbildung
Jugendlicher im Burgenlandkreis e. V.
Berufsinformationsmesse BIM
Zeit

Stendaler Landbäckerei GmbH
Tradition & Handwerk
Stendal
www.ihrlandbaecker.de

Stadt Staßfurt
Online-Stellenmarkt der Stadt
Staßfurt
www.stassfurt.de

KATEGORIE 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

1. Platz: Förderverein Elsterfloßgraben e. V.

Immaterielles Kulturerbe Flößerei
Zeititz
www.elsterflossgraben.jimdo.com

2. Platz: Holztheater Zielitz e. V.

Theater vom Dorf für das ganze Land
Zielitz
www.holzhaustheater.de

3. Platz: Hardtlack e. V.

Nebra (Unstrut)
www.hardtlack.de

Christian Luckau
Feuerwehrdachboden
Lostau
www.facebook.com/Feuerwehrdachboden-169778576962591/

Kirchspiel Gröningen
Kinder- und Jugendmusical
Quedlinburg OT Bad Suderode

500 Jahre Industriegeschichte
Rothenburg a. d. Saale e. V.
Rothenburger Advent
Wettin-Löbejün OT Rothenburg
www.500-indu-rothenburg.de

Malteser Hilfsdienst e. V.
Malteser Besuchs- und Begleitungs-
dienst für Menschen im Alter
Magdeburg
www.malteser-magdeburg.de

Wohnungsgenossenschaft Olb eG
Seniorenfreundlicher Service für sehr
gute Wohn- und Lebensqualitäten
Quedlinburg
www.wg-qlb.de

Pfeiffersche Stiftungen
Selbstbestimmt Altern Auf Dem Land
Gardelegen/OT Letzlingen
www.pfeiffersche-stiftungen.de/senioren/sozialraum-letzlingen.html

Alzheimer Gesellschaft
Sachsen-Anhalt e. V.
Betreuung von Menschen mit Demenz
Magdeburg
www.alzheimergesellschaft-md.de

Wagen & Winnen e. V.
Kunstfestival Wagen & Winnen
Hansestadt Salzwedel
www.wagen-winnen-altmark.de

Seniorenbüro der Stadt
Hohenmölsen e. V.
Hohenmölsen
www.seniorenbuero-hohenmoelsen.de

Theater der Altmark
Wunder.Bar
Stendal
www.tda-stendal.de

Kulturanker e. V.
Hassel Fever
Magdeburg
www.kulturanker.de

Birtes Theatercrew
Märchentheater für und mit alle(n)
Generationen
Salzwedel OT Kemnitz

Interessengemeinschaft
Geschichte und Tradition Irlxleben
Irlxleben

Bibliothek Peißen
Gemeindebibliothek Peißen
Landsberg
www.gemeinde-bibliothek.jimdo.de

Michael Kleine, Dominik Richter,
Elmar Hannemann
Die Dahlenwarsleber Internetengel
Dahlenwarsleben

SV Grün-Rot Bornstedt e. V.
Lichterfest
Bornstedt
www.gruen-rot-bornstedt.de

Sunrise e. V. Magdeburg
TEDx Magdeburg
Magdeburg
www.sunrise-magdeburg.de

Sunrise e. V. Magdeburg
Kulturkollektiv
Magdeburg
www.sunrise-magdeburg.de

Schreibwerkstatt für Senioren
Magdeburg

Heidedorf Tornau
Internationaler
Holzskulpturenwettbewerb
Gräfenheinichen OT Tornau
www.graefenheinichen.de/ortsteil/tornau.html

Stadtverwaltung Haldensleben
SOMMER FERIENsPASS 2018
Haldensleben

Heidesportverein Colbitz e. V.
Familien-Sport-Aktions-Tag
Colbitz

Seniorenvertretung der Stadt Halle
Stadtseniorenrat
Halle
www.stadtseniorenrathalle.de

Frauenzentrum Wolfen
Inklusive Goitzsche-Tour
Bitterfeld-Wolfen
www.facebook.com/frauenzentrum.wolfen

Frauenzentrum Wolfen
Frauenpolitisches Frühstück
Bitterfeld-Wolfen
www.facebook.com/frauenzentrum.wolfen

Volkssolidarität - ASZ Olvenstedt
Beratung, Bewegung und Bildung
für ältere Menschen
Magdeburg
www.volkssolidaritaet.de/asz-olvenstedt/

Pro Seniore Hansa Park
Seniorenportfest der
Pflegeeinrichtungen der Stadt
Magdeburg

Landkreis Wittenberg
Ein Medienmobil mal ganz anders
Lutherstadt Wittenberg

Iron Cruise Motorradclub
Wolmirstedt/Barleben e. V.
Osterfeuer
Barleben

Hof 7 e. V.
Haus des Lebens - Hof des Wissens
Calvörde OT Velsdorf

WittenbergKultur e. V.
Lutherstraßenfest
Lutherstadt Wittenberg

Alte Mühle Libehna e. V.
Mühlenfest, Mühlentag,
Mühlenweihnacht
Libehna
www.libehna.de

Männergesangsverein „Liederkrantz“
Kulturelles Leben im Dorf
Samswegen

Gartensparte Unterdorf
Niederndodeleben
90 Jahre Gartenverein Unterdorf
Hohe Börde OT Niederndodeleben
www.gartenverein1928.de

Förderverein Haus der Generationen
Eichenbarleben e. V. (HaudeGen e. V.)
Kinderparkfest 2018
Hohe Börde OT Mammendorf

Ortschaftsrat Reichardtswerben
Dorrfest
Weißenfels OT Reichardtswerben

Heimatverein Reesen e. V.
Schaffung eines Mehrgenerationen-
zentrums auf dem Pfarrhof
Burg OT Reesen

Grundschule Loburg
Loburger digi_kids
Loburg

White Rock e. V.
Kinder- und Familienfest
Weißenfels Mountainbike-Event
Weißenfels
www.white-rock.de

Schraplauer Geschichts-, Sport- & Kultur-
verein n. e. V.
Kleingartenanlage „Zur Erholung“ e. V.
Schraplau
Ausstellung „Lohholz hängt in Schrap-
lau...Rüdiger Giebler & Moritz Götze“
Ziegelroda
www.schraplau.org

Förderverein Gersdorfer Kessel Niedere
Börde e. V.
Leben im Gersdorfer Kessel
Gersdorf
www.gersdorfer-kessel.de

Landesvereinigung für Gesundheit
Sachsen-Anhalt e. V.
Gesunde KiTa - Ideen aus der Praxis
Magdeburg
www.lvg-lsa.de
www.gesund-aufwachsen.de

Heimatverein Walternienburg e. V.
Walternienburg

heimatBEWEGEN e. V.
heimatLABOR
Ballenstedt
www.heimatbewegen.de

AG Rund ums Pferd im Drömling
Oebisfelde

Stadtbibliothek Bitterfeld-Wolfen
SommerleseClub
Bitterfeld-Wolfen
www.bitterfeld-wolfen.de

Museum Wolmirstedt
Abendlicher Spaziergang durch die
Altstadt
Wolmirstedt

Gemeinde Burgstall
Köhlerfest in Dolle
Burgstall

Heimatverein Meitzendorf e. V.
Barleben OT Meitzendorf

Bergmannsverein Zielitz e. V.
„Scholle von Calvörde“
Pflege des bergmännischen Brauchtums
Wolmirstedt
www.bergmannsverein-zielitz.de

Schulförderverein e. V. der Petri-
Sekundarschule Schwanebeck
Naturnaher Spiel- und Bewegungsraum
in der Gemeinde Aderstedt am Huy
Schwanebeck

Feuerwehrverein Hohenwarsleben
Hohenwarsleben

Seniorenbeirat der
Landeshauptstadt Magdeburg
SENIORNTAGE 2018
Magdeburg
www.magdeburg.de

Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e. V.
Lange Woche der Nachhaltigkeit
Magdeburg
www.lange-woche-der-
nachhaltigkeit.de

Peter Hoffmann
Literatur als Lebenshilfe
Mildestausee

Heimatverein Glöthe e. V.
Das Heimatdorf als Gemeinschaft
Staßfurt, OT Glöthe
www.heimatverein.gloethe.de

Kultur- und Heimatverein
Seehausen-Börde e. V.
Stadt Wanzleben-Börde OT Seehausen
www.heimatverein-seehausen.de

Natur und Handwerk e. V.
Junges Theater auf dem Dorf
Aschersleben
www.nuh-ev.de

Ergo-Stübchen
Bitterfeld

Heimatverein e. V. Badersleben
Badersleben

Lingenauer Bürgerverein e. V.
Wir VEREINen BÜRGER.
Raguhn-Jeßnitz
www.lingenau.de

AWO Ortsverband Gerbstedt
gesellschaftliche Arbeit für Jung und Alt
Gerbstedt

Förderverein Annaburger
Porzellan e. V.
Stifelfestival 2018
Annaburg
www.annaburg-porzellan.de

Heimatfestverein Annaburg e. V.
Jährliches Heimatfest
Annaburg
www.heimatfestverein-annaburg.de

Stammtisch der Vereine Annaburg
Annaburg
www.annaburger-vereine.de

Förderverein Gut Mößlitz e. V.
Halloween auf Gut Mößlitz
Zörbig
www.gut-moesslitz.de

Förderverein Gut Mößlitz e. V.
MZ-Ferientag für die ganze
Familie auf Gut Mößlitz
Zörbig
www.gut-moesslitz.de

Angersdorfer Teiche e. V.
Weltoffenheit über Gartenzaun
Halle
www.fagvo.de/home/wüg/

Sandersdorfer Kanu-Verein e. V.
1. Offene Landes- und Breitensportmeis-
terschaft im Stand Up Paddling
Sandersdorf-Brehna
www.kanu-sandersdorf.de

Kreisfeuerwehrverband
Ohrekreis e. V.
Grisutag der Kinderfeuerwehr
Ingersleben
www.KFV-OK.de

Abbotheke
Die Abbotheke - ein ganz
besonderer Dorfladen
Nordharz OT Abbenrode

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Seniorenmarkt und Seniorentag
Bitterfeld-Wolfen
www.bitterfeld-wolfen.de

Gut Trebitz
Die Saalescheune
Salztaal OT Trebitz
www.gut-trebitz.de

Bienen-Freunde-Gemeinschaft-Harz
Der Landkreis Harz blüht auf,
fängt an zu summen, der Biene zuliebe
Osterwieck OT Hessen
www.harzhonig.de

Verkehrsverein Zerbst e. V.
Pferdemarklotterie, Spargelfest
und Bollenfest
Zerbst
www.verkehrsverein-zerbst.de

Lutz Constabel
Canyon City
Süplingen

Förderverein Dorfgemeinschaftshaus
Heinrichsberg
Stärkung des sozialen Lebens auf
dem Dorf
Loitsche-Heinrichsberg

FV der Jugendkunstschule
Spiel mit Kunst-Spiel
Magdeburg

Heimat- und Kulturfreunde Rogätz e. V.
Im Verein für Jung und Alt
Rogätz
www.heimatfreunde-rogaetz.de

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
MZ-Akademie
Halle
www.mz.de

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
MZ.WISSEN 2018
Halle
www.mz.de

Freunde des Waldbades Zichtau e. V.
Piratenfest
Gardelegen OT Zichtau
www.waldbad-zichtau.de

Eisenbahnfreunde Kötzschau e. V.
Eisenbahnmuseum
Leune OT Kötzschau
www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

impars Liegenschaften GmbH & Co.KG
Servicewohnen am „Quartier Heumarkt“
Magdeburg

META architektur GmbH & Bürger
für Stadtfeld e. V.
STATT.FELD.STRAND
Magdeburg
www.metaarchitektur.de

Ortschaftsrat Apollensdorf
Apfelfest
Lutherstadt Wittenberg

RSV Osterweddingen e. V.
Rund in Osterweddingen
Sülzetal OT Osterweddingen
www.radsportjugend.osterweddingen.de

Sekundarschule Jessen-Nord
In Jessen - Hier lässt es sich gut leben
Jessen/Elster
www.sks-jessen-nord.de

Salutra - Chor des Heimatvereins
Ottersleben e. V.
Magdeburg

Volkstanzkreis e. V.
Wertvolles Kulturgut „Volkstanz“
Neuenhofe

Radegast (be)leben e. V.
Wir (be)leben Radegast,
ihr (er)lebt Radegast.
Radegast
www.radegastbeleben.de

DRK Kreisverband Börde e. V.
GEMEINSAM sind WIR stark!
Haldensleben
www.drk-boerde.de

Arche Stendal e. V.
Christliches Kinder- und
Jugendprojekt e. V.
Stendal
www.arche-stendal.de

Gisela Mosinski
Tag der Generationen
Bad Lauchstädt

Endegelände e. V. Kuhlhausen
Welcome Center
Havelberg OT Kuhlhausen
www.facebook.com/kuhlhausen

Better@home Service GmbH
Better@Home
Berlin
www.better-at-home.de

Seniorenbesuchsdienst
KlingelZeichen Freiwilligen-Agentur
Halle-Saalekreis e. V.
Seniorenbesuchsdienst „KlingelZeichen“
Halle
www.klingelzeichen.info

Evangelische Kirchengemeinde
Holzweißig
Offene Veranstaltungen der
Evangelischen Kirche
Bitterfeld-Wolfen
www.holzweissig.eu

Wische e. V.
Iden
www.wische.de

Heimatverein Beyendorf-Sohlen e. V.
Magdeburg

Stadtverwaltung Hettstedt
Durch Zuwanderung den
Bevölkerungsrückgang bremsen
Hettstedt
www.hettstedt.de

Gehörlosentheater e. V.
Gehörlosentheater „HandWerk“
Magdeburg

BEVÖLKERUNGS- UND SIEDLUNGSSTRUKTUR

Bevölkerung	2.223.081 (31.12.2017)
Fläche (km²)	20.454 (31.12.2017)

GEBIETSSTRUKTUR

Anzahl der Gemeinden	218 (01.12.2016)
davon Städte	104 (01.12.2016)

BILDUNG

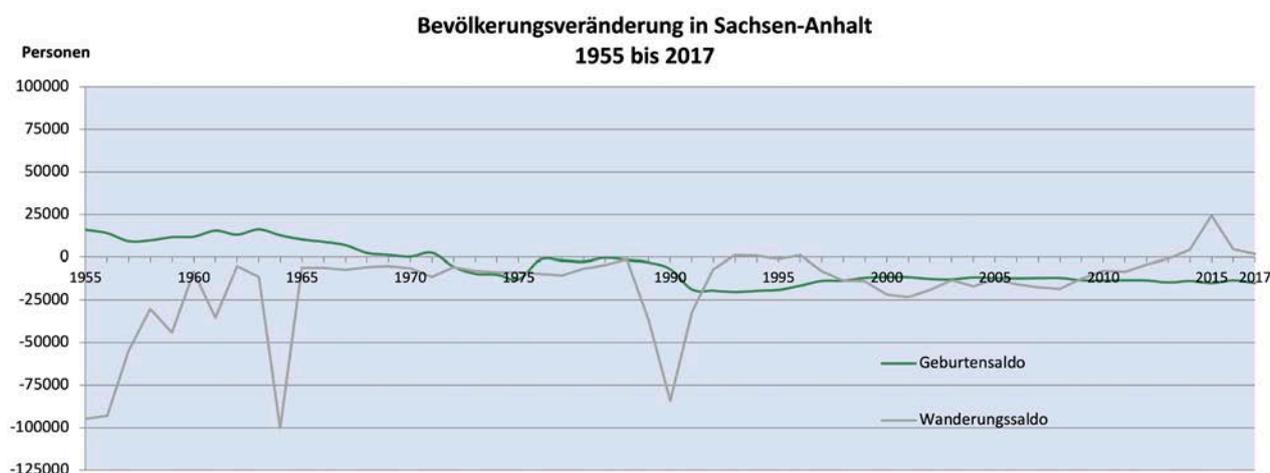
Anzahl an Schulen insgesamt	870 (2016/2017)
Anzahl an Schülern und Schülerinnen insgesamt	191.161 (2016/2017)

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, diverse Veröffentlichungen

DURCHSCHNITTSALTER IN SACHSEN-ANHALT

Jahr	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1981	37,91	35,25	47,27
1990	38,83	36,41	41,05
2000	42,67	40,45	44,77
2010	46,53	44,56	48,42
2017	47,65	45,76	49,48
2030	49,60		

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Berechnungen des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, diverse Veröffentlichungen

